

Agenda 21 - was heißt das eigentlich?

Agenda kommt vom lateinischen agere (arbeiten) und lässt sich frei übersetzen mit: „Was zu tun ist“. 21 steht für das 21. Jahrhundert. Also was ist zu tun im 21. Jahrhundert?

Neben vielen wichtigen Aufgaben wie Umweltschutz, Schonung von Ressourcen und nachhaltigem Wirtschaften gehört zweifellos auch die Pflege der Kultur und einer lebendigen Dorfgemeinschaft mit einer funktionierenden Infrastruktur zu den zentralen Aufgaben von uns allen. Und jeder einzelne von uns kann für die Erhaltung und vor allem auch für die Weiterentwicklung dieser Kultur etwas tun.

Unser Kulturbegriff

Die Münsinger Agenda „Kultur“ orientiert ihr Wollen und Wirken an der zeitgemäßen Definition des erweiterten Kulturbegriffs Soziokultur. Darunter wird verstanden: Die Gesamtheit der gesellschaftlichen – also sozialen und kommunikativen – Beziehungen unter den Bürgern, mit Vereinigungen, Institutionen und Instanzen in der Gemeinde.

- * Kommunale Kultur ist danach das zentrale Feld, auf dem die Gemeinde sich ihren Bürgern erfahrbar macht und diese miteinander verbindet.
- * Im politischen Feld „Kultur“ verkörpern sich alle Kommunalpolitiken.
- * Kultur als bewusst gestaltete Kraft sichert Teilhabe, Mitwirkung, Selbstverwirklichung und Vielfalt für alle Bürger.
- * Kultur macht die Geschichte, Zukunft, Gestaltbarkeit und Wirkung der Gemeinde nach innen und außen erfahrbar.
- * Kulturarbeit erzeugt Integration und Identität in der Gemeinde. Sie verschafft der Gemeinde Profil, Ausstrahlung und Anziehungskraft.

AGENDA

KULTUR MÜNSING

- * Kommunale Kultur soll deshalb bewusst kommunalpolitisch gestaltet, ausgestattet, gefördert werden. Dann sichert sie Teilhabe, Mitwirkung, Selbstverwirklichung, Vielfalt – für alle Bürger.

So betrachtet, hat der Bereich Kultur in der Gemeinde Nachholbedarf – an Budgetierung, Vermittlung, Erfahrbarkeit und nicht zuletzt Infrastruktur.

Daraus leiten wir her die
Ziele der Agenda Kultur

Zentrales Ziel der Agenda-Arbeit ist die Ermutigung der Münsinger Bürger zu Kultur durch

- * Mobilisierung für aktive Teilnahme an kulturellen Projekten
- * Vernetzung kultureller Träger, Anbieter, Produzenten, Nutzer,
- * Förderung eines örtlichen Kulturklimas mit engagierten Bürgern
- * Schaffung und Intensivierung kultureller Ereignisse und Diskurse
- * Förderung der Errichtung eines zentralen Platzes/Raumes für Kultur und Begegnung
- * Kultur-Entwicklungsplanung, Kulturhaushalt, Kulturzuständigkeit

Die Agenda Kultur will Optionen, Modelle, Projekte für vitale Entfaltung kommunaler Kultur in der ganzen Großgemeinde anregen und unterstützen. Sie versteht sich als Anwältin und Sprecherin der Kultur in der kommunalen Öffentlichkeit.

Sie will Voraussetzungen und Notwendigkeiten dafür benennen, Konzepte dafür entwickeln, Diskurse darüber initiieren und Plattformen dafür schaffen. Sie will die körperschaftlichen Vertretungen dafür gewinnen. Sie will zu kulturfreundlichen Aktivitäten wie auch zu Strukturinvestitionen ermutigen.